

109-41129

MINISTERSTVO NÁRODNÍ BEZPEČNOSTI
ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ODBOR

Došlo

Čj.

Přílohy

109-41129

J. Ant.

ST S

IV. B - 2 / 41.

Prag, den 2. April 1941.

1. Vermerk.

Die einschlägigen Vorgänge sind am 1. d. M. 4-Obersturmbannführer Böhme gegen Rückgabe zur Kenntnis zugeleitet worden.

2. Wv. am 3. 4. 1941 bei dem Unterzeichner.

3. 4. n. vorgel. plan. 27118

by
Voc. 2. a. d.

l. 5/4.47.

V. a. e.
St. S. IV B - 2/41

18. IV. 1941
R. 1107 41

Prag, den 1. April 1941.



~~G.E.~~ mit 2 Anlagen

1/4-Obersturmbannführer Böhme,
P r a g ,

unter Bezugnahme auf den Inhalt der Anlagen zur
Kenntnis übersandt.

H e i l H i t l e r !

1/4-Obersturmbannführer.

318. P 2/4

3188

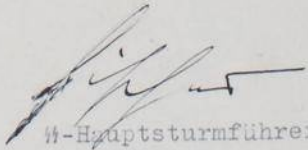
Prag, den 28. März 1941 3

K.H.

An W-Obersturmbannführer Dr. G i e s
m.d.B. um Vorlage beim Gruppenführer

Betrifft: Schuluntersuchungen der tschechischen Jugend.

In einer Besprechung am 25.3.1941 bei Oberregierungsrat H u f n a g e l wurde festgelegt, daß bei den Oberlandräten in Budweis, Iglau, Brünn, Olmütz Arbeitsstellen von Stubaf. K ü n z e l eingerichtet werden, die mit einem W-Führer, einem Mitarbeiter, einer Stenotypistin und einem Fahrer besetzt werden sollen. M.E ist diese starke Besetzung jedoch nicht erforderlich. Es genügt, wenn ein W-Führer und ein Fahrer jeweils zugeteilt werden. Da der W-Führer zusammen mit dem zuständigen Medizinalrat lediglich Aufsichts- und Kontrollfunktionen auszuüben hat, kann die zweifellos nur in ganz geringem Umfange anfallende schriftliche Arbeit von den Kräften des Oberlandrats mit versehen werden. Ich halte eine solche Besetzung auch deshalb für zweckmäßig, damit sich nicht bei der eventuellen Liquidierung dieser Arbeitsstellen nach Abschluß der Untersuchungen Schwierigkeiten ergeben.


W-Hauptsturmführer

Ch. G. W B - 2/41

gänger I 1
I 1 a -

Prag, den 7. März 1941

Geheim!

Vermerk :

Betrifft: Vorbereitung der Assimilierung

Am 25.3.1941 fand unter Vorsitz von ORR Hufnagel eine Besprechung zu organisatorischen Fragen um die Durchführung der Gesundheitsuntersuchung der Schuljugend statt. Es nahmen an ihr für den BdS SS Sturmbannführer Künzel, und SS Hauptsturmführer Fischer und der ständige Vertreter Künzels SS Obersturmführer Wette, von I 1 Dr. Strobl teil.

Über Vorschlag von Herrn ORR Hufnagel kam eine Einigung über folgende Organisation der Gesundheitsuntersuchung zu Stande :

In einer Arbeitsgemeinschaft, der für den BdS SS-Sturmbannführer Künzel, SS-Hauptsturmführer Fischer und SS-Obersturmführer Wette, für Abteilung I ORR Hufnagel, RR Dr. Strobl von I 1, sowie ORR Dr. Plato und allenfalls Med. Rat Dr. Pieper von I 6 angehören, soll laufend die Frage, um die Gesundheitsuntersuchung besprochen werden. Der BdS tritt dabei gegenüber den autonomen Stellen vollständig in den Hintergrund. Herr Künzel hat es übernommen, diese Arbeitsgemeinschaft Herrn Staatssekretär zur Genehmigung vorzuschlagen.

SS Sturmbannführer Künzel stehen zur Kontrolle der Gesundheitsuntersuchung neben seinem Stellvertreter noch 4 beim Reichsführer SS etablierte hauptamtliche Kräfte zur Verfügung, die mit je 1 Hilfsarbeiter, 1 Stenotypistin und 1 BKW samt Fahrer ausgestattet sein werden. Der Einsatz dieser Kräfte erfolgt nach dem Schwerpunktprinzip vornehmlich in den Gebieten, in denen lebendes und verschüttetes Deutschtum vorhanden ist. Sie werden für bestimmte über ein Oberlandratsbereich hinaus - gehende Bezirke den Oberlandräten angegliedert, um in enger

(F für die deutsche Verwaltung mit abkommen. ^{-Laut ist-} Laut ist nicht möglich)

Zusammenarbeit mit dem Medizinalreferenten der Oberländeräte ^F die Kontrolle der Gesundheitsuntersuchung, sowie die ergänzende Beobachtung ~~am~~ ^{an} Erwachsenen durchführen zu können.

Die Eingliederung erfolgt :

beim OLR in Budweis für die OLB Budweis und Klattau, der Rest von Böhmen (OLB Tabor, Pilsen, Kladno, Prag, Kolin, Jitschin, Königgrätz und Pardubitz) wird von Prag aus betreut, beim OLR in Iglau für den OLB Iglau, wobei, ohne dass dies organisatorisch zum Ausdruck käme, die in Iglau eingesetzte Kraft wegen des einheitlichen Bildes ~~vergrösserte~~ ^{vergrössert} Deutsch-tumsinsel ~~Iglau~~ ^{Iglau} in Richtung Deutsch-Brod, für den Prager Mitarbeiter den südlichen Teil des OLB Kolin mitbetreuen wird, beim OLR in Brünn für den OLB Brünn und Zlin, beim OLR in Olmütz für die OLB Olmütz und Mähr. Ostrau.

Die OLR stellen Räume mit Einrichtung und Bürobedarf und zwar 2 Zimmer möglichst in unmittelbarer Nähe der Medizinalreferenten zur Verfügung.

In der OLR Besprechung am 2. April 1941 wird nach Zustimmung von Herrn Staatssekretär ^F SS Sturmbannführer Künzel die OLR über die Gesundheitsuntersuchung und deren Ziel unterrichten. Muster der Gesundheitskarte sollen bereits bei der Besprechung zur Erläuterung vorliegen. ^F Auch mit der Organisation werden die OLR bekannt gemacht werden. Die OLR, denen die Aussenkräfte angegliedert werden, wird sodann Herr ORR Hummel nach der OLR Besprechung bei sich näher unterrichten.

*F
die ursprüngl.
Schritt ist,
FÜR die OLR
die Karte soll
von Anfang an
mitgeführt,
ORR Hummel
von Anfang an
angeführt
Hummel führen*

(Laut Besprechung mit Oberst Künzel etc.)

Im Anschluss daran fand eine weitere Besprechung beim ORR und Med. Rat Dr. Plato in Anwesenheit von SS-Sturmbannführer Künzel, SS-Obersturmführer Wette und RR Dr. Strobl statt.

ORR Dr. Plato hat dem Entwurf SS-Sturmbannführer Künzel einer Gesundheitskarte nichts hinzuzufügen. Herr Künzel will jedoch

die Gesundheitskarte noch mit dem Leiter der Stelle, welche die Gesundheitskarte auszuwerten hat, Dr. Hesch, die Gesundheitskarte nochmals besprechen. Die endgültige Fassung der Karte wird sodann Herrn ORR und Med. Rat Dr. Plato zugeleitet werden. Der Entwurf des Schreibens an den Ministerpräsidenten von der Gruppe I 6 wird allen beteiligten Stellen zur Mitzeichnung zugehen. Um die Uebersichtlichkeit und Brauchbarkeit der Gesundheitskarte nicht zu gefährden, wird ausnahmsweise einsprachig tschechische Ausstattung der Gesundheitskarte zugelassen werden. Das Schreiben wird keinen Hinweis darauf enthalten, dass deutscherseits geplant ist, das Material sich vorlegen zu lassen. Da zur Zeit die Gesundheitsuntersuchung der deutschen Schulkinder bereits ange-
 laufen ist, werden die ergänzenden Erhebungen später nachgetragen werden, wobei die Aussenkräfte die russischen Untersuchungen vornehmen werden.

2. Vorlage auf dem Dienstwege
 dem Unterstaatssekretär
 -1 der B. Me. - Konkrete Maßnahmen - 1 Fortführung.

F 28 1/3

3. Infanterie z. B. in Ia
 (o. d. Infanterie).

Infanterie.

Infanterie;
 Plato 20/24.

OK 11.

7

Prag, den 20. März 1941.

19. III. 1941

19. III. 1941

1. Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

Herrn Unterstaatssekretär.

Der Herr Staatssekretär hat von den Bedenken, die Herr Plato gegen die von 4-Sturmbannführer Künzel beabsichtigte Untersuchung tschechischer Schulkinder vorgebracht hat, Kenntnis genommen. Der Herr Staatssekretär hält die von Herrn Plato niedergelegten Gedankengänge in einzelnen Teilen für beachtlich, kann sich jedoch deshalb nicht entschliessen, auf die Durchführung der Untersuchung zu verzichten. Diese soll nunmehr entsprechend den von Sturmbannführer Künzel gemachten Vorschlägen stattfinden. Ich erlaube mir, hiervon zur geeigneten weiteren Veranlassung Kenntnis zu geben.

3 April 1941
C. G. S. - 2/4j

2. Zum Vorgang.

h.

C. G. S. W. B. - 2/4j

Der Leiter der Nussenstelle
des Rasse- und Siedlungshauptamtes-SS

Prag XIX, den 12.3.1941.
Unter den Kastanien 19

Beit.: Nussenstellen.

Bezug: Unterredung vom 3.3.1941.

Anlg.: ohne

Herrn

Staatssekretär SS-Gruppenführer H. G. Frank

P. r. a. g.

Černinpalais

Die Einrichtung der Nussenstelle Prag des Rasse- und Siedlungshauptamtes sieht gemäss Ausführungen des Chefs des Rasse- und Siedlungshauptamtes-SS untergeordnete Dienststellen bei den Distrikten vor. Diese Dienststellen sind geplant mit einem SS-Führer, einem Unterführer, einer Mitarbeiterin und einem Fahrer zu besetzen, und mit einem P. R. B. zu versehen, und haben die Aufgaben bei rassenkundlichen Erhebungen die durchzuführenden schulärztlichen Untersuchungen zu übernehmen, und darüber hinaus ein klares Bild von der Rassenstruktur der Bevölkerung zu erarbeiten. Des weiteren haben die Leiter dieser Dienststelle die Aufgabe, geeignete Kräfte aus ihrem Wirkungsbereich namhaft zu machen, die zu einer ehrenamtlichen, gegebenenfalls einer hauptamtlichen Tätigkeit beim Rasse- und Siedlungshauptamt angesetzt werden können und für die Ausbildung dieser Kräfte zu sorgen, um sie bei weiteren anfallenden Arbeiten für das Rasse- und Siedlungshauptamt anzusetzen.

Der Leiter der Nussenstelle Prag

Kämpel.
SS-Sturmbannführer

zu St. G. II B-2/41

114/3.